

Die EDDA

Helgakvida

Hundingsbana önnur

20. Kap. der Älteren EDDA: Das 2. Lied von Odins Rache:
Das andere Lied von Odin, dem Fronherrentöter
- bearbeitet von Joachim Rittstieg -

Zum Inhalt:

Hier geht es um die Befreiung der Wanen vom Joch der Asen durch Odin.

Anmerkung: Es gab einen Herrscher Odin (Helgi) und einen Gott ODIN (zur Unterscheidung erscheint letzterer in Großbuchstaben).

Zeitliche Einordnung:

Der Text bezieht sich auf die Zeit zwischen 700 und 780 n. Chr.

<p>Völsungakviða in forna (Helgakviða Hundingsbana II).</p>	<p>20. Helgakvida Hundingsbana önnur = Das andere Lied von Helgi dem Hindingstöter</p>	<p>20. Helgakvida Hundingsbana önnur Das andere Lied von Odin, dem Fronherrentöter</p>
<p>Sigmundr konungr Völsungsson átti Borghildi af Brálundi. Pau hétu son sinn Helga ok eftir Helga Hjörvarðssyni. Helga fóstraði Hagall. Hundingr hét ríkr konungr. Við hann er Hundland kennt. Hann var hermaðr mikill ok átti marga sonu, þá er í hernaði váru. Ófriðr ok dylgjur váru á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs. Drápu hvárir annarra frændr. Sigmundr konungr ok hans ættmenn hétu Völsungar ok Ylfingar. Helgi fór ok njósnaði til hirðar Hundings konungs á laun. Hemingr, son Hundings konungs, var heima. En er Helgi fór í brott, þá hitti hann hjarðarsvein ok kvað:</p>	<p>I. König Sigmund, Wölsungs Sohn, hatte Borghilden von Bralund zur Frau. Sie nannten ihren Sohn Helgi und zwar nach Helgi, Hiörwards Sohn. Den Helgi erzog Hagal. Hunding hieß ein mächtiger König; nach ihm ist Hundland genannt. Er war ein großer Kriegermann und hatte viel Söhne, die bei der Heerfahrt waren. Unfriede und Feindschaft war zwischen den Königen Hunding und Sigmund: sie erschlugen einander die Freunde. König Sigmund und seine Nachkommen hießen Wölsungen und Ülfinge (Wölfinge). Helgi fuhr aus und spähte insgeheim an Hundings Hofe. Häming, König Hundings Sohn, war daheim. Als aber Helgi fortzog, begegnete er einem Hirtenbuben und sprach:</p>	<p>I. König Sigmund, der Wanensohn (= Wölsungen/ N-Europa), hatte Borghild von Jütland (= Bralund) zur Frau. Sie nannten ihren Sohn Odin (= Helgi) und zwar nach Helgi aus Hiörwards Geschlecht (= nach seinem Urgroßvater, dem Seekönig Helgi Sindris). Den jungen Odin erzog der Ase Hagal in Dänemark. Fronherr (= Hunding) hieß ein mächtiger König aus Mittelamerika; nach ihm sind alle Küstengebiete Nordeuropas (= Fronland = Hundland) benannt. Er war ein großer Kriegermann und hatte viele Söhne, die bei der Besetzung dabei waren. Unfriede und Feindschaft war zwischen den Königen: Fronherr (= Hunding) und Sigmund. Sie erschlugen einander die Freunde. König Sigmund und seine Verwandten hießen Wölsungen (Wanen/N-Europa) und Ülfinge (Kojoten/Amerika). Der Wane Odin fuhr aus und spähte insgeheim am Hofe des Fronherrn, am Asen-Hof in Schottland. Der Sohn des Fronherren-Königs Häming war daheim. Als aber Odin fortzog, begegnete er einem Hirtenbuben und sprach:</p> <p><u>Anmerkung:</u> Odin hatte also am Hofe des Fronherrn in Schottland von den Asen und ihren Kojoten - Kriegern viel lernen können, weil sie glaubten, er sei Hamal, der Sohn des Asen - Statthalters Hagal in Dänemark.</p> <p>syni = kyni = sonur/son/Sohn = Geschlecht hernámi = Besetzung der Gebiete um die Nordsee ættmenn<i> = Verwandte</p>

<p>1. "Segðu Hemingi at Helgi man, hvern i brynju bragnar felldu; ér ulf gráan inni höfðuð, þar er Hamal hugði Hundingr konungr."</p> <p>Hamall hét son Hagals. Hundingr konungr sendi menn til Hagals at leita Helga, en Helgi mátti eigi forðast annan veg en tók klæði ambáttar ok gekk at mala. Þeir leituðu ok fundu eigi Helga. Þá kvað Blindr inn bölvísi:</p>	<p>1 Sag du dem Häming, daß es Helgi war, Den Männer in das Risen-hemd hüllten. Den ihr im Hause wolfsgrau hättet, Als ihn für Hamal Hunding ansah. Hamal hieß der Sohn Hagals. König Hunding sandte Männer zu Hagal, den Helgi zu suchen, und Helgi, da er nicht anders entrinnen konnte, zog die Kleider einer Magd an und ging in die Mühle. Sie suchten den Helgi und fanden ihn nicht. Da sprach Blind, der unheilvolle:</p>	<p>1 „Sag Du dem Häming, daß es Odin selbst war, den ihr in einem Panzerhemd versteckt als Kojoten - Krieger getarnt im Hause hattet. Der Fronherren - König hielt ihn für Hamal.“</p> <p>Hamal hieß der Sohn Hagals. Der Fronherren-König sandte Männer zu Hagal nach Dänemark, um nach Odin zu suchen. Und Odin, da er nicht anders entrinnen konnte, zog die Kleider einer Magd an und ging in die Mühle. Sie suchten nach Odin und fanden ihn nicht. Da sprach <u>Blind</u>, die <u>Unheil - Seherin</u>:</p> <p>brynju bragnar felldu = brynja/Panzer + bragnar/Hemd + felldu/ fela /versteckt = in einem Panzerhemd versteckt ulf gráan = ulf geráan = zu einem „Kojotenkrieger“ gemacht = das ist ein Kriegerorden aus Mittelamerika bölvísi = böll/Unglück + vísi/sehen/anzeigen = Unheil - Seherin</p>
<p>2. "Hvöss eru augu í Hagals þýju; er-a þat karls ætt, er á kvernum stendr; steinar rifna stökk lúðr fyrir.</p>	<p>2 Scharf sind die Augen der Schaffnerin Hagals, Nicht gemeinen Mannes Kind steht an der Mühle: Die Steine brechen, die Mühle zerspringt.</p>	<p>2 „Scharf sind die Augen der Späherin Hagals: „Nicht das Kind eines einfachen (= gemeinen) Mannes steht in der Mühle: (denn) Die Steine brechen und die Mühle zerspringt.“</p> <p>þýju/rýgnu = Späher / Späherin</p>
<p>3. Nú hefir hörð dæmi hildingr þegit, er vísi skal valbygg mala; heldr er sæmri hendi þeiri meðalkafli en möndultré."</p>	<p>Ein hartes Los hat der Held ergriffen, Da hier ein König Gerste mahlen muß. Besser stünde so starker Hand wohl Des Schwertes Griff als die Mandelstange.</p>	<p>3 Ein hartes Los hat den Helden ergriffen, da hier ein König Gerste mahlen muß. Besser stünde einer so starken Hand wohl der Griff eines Schwertes als der Griff einer Mandelstange.“</p>
<p>4. Hagall svaraði ok kvað: "Þat er lítil vá, þótt lúðr þrumi er mær konungs möndul hrærir; hon skævaði skýjum efri ok vega þorði sem víkingar, áðr hana Helgi höftu gerði; systir er hon þeira Sigars ok Högna; því hefir ötul augu Ylfinga man."</p> <p>Undan komst Helgi ok fór á herskip. Hann felldi Hunding konung ok var síðan kallaðr Helgi Hundingsbani. Hann lá með her sinn í Brunavágum ok hafði þar strandhögg ok átu þar hrátt. Högni hét konungr. Hans dóttir var Sigrún. Hon var valkyrja ok reið loft ok lög. Hon var Sváfa endrborin.</p>	<p>Hagal antwortete und sprach: 3 Das muß nicht wundern wenn die Mühle dröhnt, Da eine Königsmaid die Mandel rührt. Höher schwebte sie sonst als Wolken, Die gleich Wikingen wagte des Kampfs zu walten Bevor sie Helgi geführt zur Haft. Die Schwester ist sie Sigars und Högnis: Drum hat scharfe Augen der Ülfinge Magd.</p> <p>II. Helgi entkam und fuhr auf Kriegsschiffen. Er fällte Fronherren-König und hieß nun Odin, der Fronherrentöter. Er lag mit seinem Heere in Brunawagir, ließ am Strand das Vieh zusammentreiben und aß rohes Fleisch mit den Helden. Högni hieß ein König; dessen Tochter Sigrun. Sie war eine Walküre und ritt Luft und Meer. Sie war eine wiedergeborene Swawa.</p>	<p>4 Hagal antwortete und sprach: „Da muß man sich nicht wundern, daß die Mühle dröhnt, wenn eine „Königsmaid“ die Mandel rührt. Sie (= Blind) webte beste Luftschlösser zuvor darüber, wie Wikinger des Kampfs zu walten wagen: Dann haben sie Odin verhaftet. Sie (= Blind) ist die Schwester Sigars und Högnirs (= Högnis: Er war Statthalter zu KIL bei Schleswig): Die Großmutter der Kojoten (Blind aus Yukatan von den Ülfingen) hat dafür so vorausschauende Augen.“</p> <p>skýjum efri = Luftschlösser, beste skævaði = skæ/geschehen + vaði/vef/weben = því = að því = dafür ötul / ökul auga = ahnende / vorausschauende Augen man/amman = Großmutter (Lokis Oma aus Tenayucán / Yukatan)</p> <p>II. Odin entkam und fuhr auf Kriegsschiffen. Er fällte Jahrzehnte später den Fronherren-König und hieß dann Odin, der Fronherrentöter: Er lag mit seinem Heer in Brunawagir (= heute: Berwick am Firth of Forth in Schottland), ließ am Strand das Vieh zusammentreiben und aß rohes Fleisch mit den Helden. Högnir (= Högni) hieß ein König; dessen Tochter Sigrun. Sie war eine Walküre und ritt zu Roß und zu Schiff (= durch Luft und Meer). Sie war die zuletzt (= nach-) geborene Swawa (= eine Asin aus Yukatan).</p>

<p>5. Sigrún reið at skipum Helga ok kvað: "Hverir láta fljóta fley við bakka? Hvar, hermegir, heima eiguð? Hvers bíðið ér í Brunavágum? Hvert lystir yðr leið at kannu?"</p>	<p>Sigrun ritt zu Helgis Schiffen und sprach: 4 Wer läßt die Flotte <u>fließen zum Strande</u>? Wo habt Ihr Helden Eure Heimat? Worauf wartet Ihr in Brunawagir? Wohin gelüftet es Euch, die Fahrt zu lenken?"</p>	<p>5 Sigrun ritt zu Odins* Schiffen und sprach: „Wer läßt hier die Flotte zum Strand schwimmen? Wo habt Ihr Helden Eure Heimat? Worauf wartet Ihr in Brunawagir (= Schottland)? Wohin gelüftet es Euch, die Fahrt zu lenken?“</p> <p>fley = fleyta = schwimmen lassen * = Helga = Helgi = „Heiligkeit“ = <i>der heilige Mann</i> = Odin</p>
<p>6. Helgi kvað: "Hagall lætr fljóta fley við bakka, eigum heima í Hléseyju, bíðum byrjar í Brunavágum, austr lystir oss leið at kannu."</p>	<p>Helgi: 5 Hamal läßt die Flotte fließen zum Strande; In Hlesey haben wir unsre Heimat. <u>Fahrwind</u> erwarten wir in Brunawagir; Östlich gelüftet uns die Fahrt zu lenken.</p>	<p>Odin sagt (Odin erkennt Sigrun noch nicht): 6 „Hamal läßt die Flotte zum Strand schwimmen; in Dänemark (= Hléseyju = <i>Lee-Inseln am Sund</i>) haben wir unsere Heimat. <u>Den Anfang eines Blutbades</u> erwarten wir in Schottland; östlich gelüftet uns <u>danach</u>, die Fahrt zu lenken.“</p> <p>bíðum byrjar = bíðum/blíðum/Blutbad + byrjar/Anfang = der Anfang eines Blutbades Hléseyju = hlés/Lee + ey/Inseln + ju/djú/am tiefen Wasser/ am Sund</p>
<p>7. Sigrún kvað: "Hvar hefir þú, hilmir, hildi vakða eða gögl alin Gunnar systra? Hví er brynja þín blóði stokkin? Hví skal und hjalmum hrátt kjöt eta?"</p>	<p>Sigrun: 6 Wo hast du, König, Kampf erweckt, Wo die <u>Vögel der Kriegsschwestern</u> gefüttert? Wie ist dir mit Blut die Brünne bespritzt! Unter Helmen eßt ihr ungesottnes Fleisch.</p>	<p>Sigrun sagt: 7 „Wo hast Du, König, Kampf erlernt (=erweckt), wo hast Du die Vögel der Kriegsschwestern (<u>= die Adler mit verwesenden Kriegeren</u>) gefüttert? Wie ist Dir der Brustpanzer (= die Brünne) mit Blut bespritzt! Ihr eßt kriegerisch bewaffnet (= unter Helmen) rohes (= ungesottenes) Fleisch?“</p>
<p>8. Helgi kvað: "Þat vann næst nýs niðr Ylfinga fyrir vestan ver, ef þik víta lystir, er ek björnu tók í Bragalundi ok ætt ara oddum saddak.</p>	<p>Helgi: 7 Das übt ich zünftigst, ein Ülfingensohn, Westlich des Meers, wenn dich's zu wissen lüftet, Daß ich <u>Bären jagte in Bragalund</u> Und mit <u>Spießen</u> sättigte der Aare Geschlecht.</p>	<p>Odin sagt: 8 „Das übte ich als <u>Ülfingensohn</u> (= Sohn eines Wikingers aus Jütland) <u>züünftigst westlich des Atlantiks</u> (= des Meers), wenn es Dich zu wissen gelüftet. <u>Ich sage Dir, daß ich Bären - Krieger* jagte am Pazifik</u> und daß ich die <u>Spitze</u> war vom Geschlecht der Adler - Krieger.</p> <p>* björnu í Bragalundi = Lokis Bären-Krieger-Orden an der Pazifikküste</p>
<p>9. Nú er sagt, mæ, hvaðan sakar gerðusk, því var á legi mér lítt steikt etit."</p>	<p>Nun weißt du, Maid, warum es geschieht: Drum ist <u>selten</u> gekochte Kost hier am Meer.</p>	<p>9 Nun weißt Du, Maid, was hier geschieht: Darum bemerkst Du, daß wir hier am Meer kein Gebratenes (= sondern nur rohes Fleisch) <u>essen</u>.</p> <p>var/evarð = bemerken; etit/eldit = essen = selten lítt steikt / lítill steik = kein Braten, kein Gebratenes</p>
<p>10. Sigrún kvað: "Víg lýsir þú, varð fyrir Helga Hundingr konungr hníga at velli; bar sókn saman, er sefa hefnduð ok busti blóð á brimis eggjar."</p>	<p>Sigrun: 8 Du zielst auf Kampf; von Helgi bezwungen Sank Hunding im Kampf auch, der König, aufs Feld. Ein Kampf auch war's, da ihr Verwandte rächtet, Und die Schneiden bespritzt der Schwerter mit Blut.</p>	<p>Sigrun sagt: 10 „Du zielst auf Kampf. Von Odin bezwungen sank schon ein König (771 bei Logafjöll/ Jütland) „Fronherr“ (= Hunding) im Kampf aufs Feld. Ein weiterer Kampf war es auch, als Ihr Euch an Verwandten rächtet (= 754 bei den Schlachten von Cobá und Uxmal in Mittelamerika), und die Schneiden der Schwerter mit Blut bespritzt.“</p>
<p>11. Helgi kvað: "Hvat vissir þú, at þeir séim, snót svinnhuguð, er sefa hefndum? Margir ro hvassir hildings synir ok ámunir ossum niðjum."</p>	<p>Helgi: 9 Wie magst du wissen, daß die es waren, Vielkluge Frau, die ihre Freunde rächten? Tapfer im Kampf sind der Krieger viel, Der Feindschaft voll auch unsern Freunden.</p>	<p>Odin sagt: 11 „Wie weißt Du davon, vielkluge Frau, daß die es waren, die ihre Freunde rächten? Tapfer im Kampf sind viele Krieger, der Feindschaft voll sind auch viele unserer Freunde.“</p>

• • • • •

Wenn Sie Interesse am gesamten Text haben, wenden Sie sich bitte an:

<http://www.edda-online.de/index-Dateien/Books.htm>

© Urheberrecht und Copyright
Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt
www.edda-online.de